

### Allgemeine Informationen zur Corona Pandemie

Als kirchlicher Wohlfahrtsverband ist das Diakonische Werk für die Menschen da. Das gilt auch in Zeiten der Corona-Pandemie, hier allerdings unter veränderten Rahmenbedingungen.

Die Erlasse der Regierung sollen die Bevölkerung schützen und ein Verbreiten des Virus verlangsamen. Dazu gehört wie Sie sicherlich wissen, die Reduzierung der sozialen Kontakte auf ein Minimum. Das bedeutet für das Diakonische Werk, dass die folgenden Termine und Angebote bis zum Ende der Osterferien leider ausfallen:

- Integrationshilfentreffen & alle weiteren Mitarbeitertreffen
- Freizeitgruppen
- Selbsthilfegruppen
- Freizeittreffs
- Hilfeplangespräche (HPGs)
- Der Kleiderladen Kunterbunt ist geschlossen und es können keine Spenden angenommen werden

Eingeschränkt stattfinden können die folgenden Termine und Angebote:

- Pflegeberatungsgespräche (PVGs) werden aufgrund der gesetzlichen Verpflichtung für das 1. Quartal wie geplant durchgeführt
- PVGs für das 2. Quartal werden wir alle ab Mai terminieren
- Einzelne Mitarbeitergespräche bei dringender Notwendigkeit
- Ambulant Betreutes Wohnen, Familieneinsätze und Hauswirtschaft finden nur in dringenden Fällen und nach Genehmigung durch die Geschäftsführung statt
- Familienpflegen werden in der Regel aufgrund einer akuten Erkrankung der haushaltsführenden Person notwendig und können somit ebenfalls nach Genehmigung durch die Geschäftsführung weiter durchgeführt werden

Besonders hinweisen möchten wir an dieser Stelle, dass alle FUD Einsätze/Familieneinsätze vorerst bis zum Ende der Osterferien ausfallen müssen. Aufgrund der Erlasse der Regierung gelten teilweise andere versicherungstechnische Regelungen für diese Einsätze. Um Ihren Schutz an dieser Stelle zu gewährleisten, ist es wichtig, dass Sie vor geplanten Einsätzen mit uns darüber sprechen und dies genehmigen lassen. Da wir uns bewusst sind, dass unsere besonderen Kinder und Jugendlichen teilweise einen erheblichen Betreuungsbedarf haben, möchten wir auch hier die Eltern und Erziehungsberechtigten nicht alleine lassen. In diesen Fällen bitten wir Sie, mit uns Kontakt aufzunehmen, damit wir hierzu individuelle Lösungen vereinbaren können.

Die von der Regierung vorgegebenen Maßnahmen dienen dem Schutz von uns allen und auch wenn dies zum Teil drastische Einschränkungen bedeutet, sind wir alle gemeinsam verpflichtet diese umzusetzen und einen Beitrag zu leisten, um die Ausbreitung des Virus zu verlangsamen.

Auch in der Geschäftsstelle in der Kaplan-Kellermann-Straße 12 wollen wir unsere Mitarbeitenden schützen und ihnen eine gute Betreuung der eigenen Kinder ermöglichen, so dass die Erreichbarkeit Ihrer gewohnten Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner eventuell eingeschränkt ist. Unter den bekannten Telefonnummern oder unter der Telefonnummer 02251/9290-0 stehen Ihnen von Montag bis Donnerstag von 8.00 bis 14.00 Uhr und Freitag von 8.00 bis 12.00 immer Ansprechpartner zur Verfügung, die Ihr Anliegen ggf. weiter leiten können. Gerne können Sie uns auch E-Mails schreiben, die regelmäßig bearbeitet werden.

# Diakonisches Werk

## Euskirchen

Bitte beachten Sie, dass bei allen sozialen Kontakten, die noch stattfinden, die vorgeschriebenen Hygienemaßnahmen des Robert Koch Instituts zwingend eingehalten werden müssen.

Sollten Sie oder Ihre zu betreuende Person Erkältungssymptome oder Fieber aufweisen, ist der Einsatz möglichst zeitnah zu beenden oder erst gar nicht zu beginnen. Bitte informieren Sie uns anschließend. Das Gleiche gilt, wenn in Ihrem Umfeld oder im Umfeld der zu betreuenden Personen ein Corona Fall oder ein Corona Verdachtsfall auftreten oder Quarantänemaßnahmen eingeleitet werden.

Die aktuelle Situation ist für uns alle eine Ausnahmesituation, in der wir nicht direkt auf alle Fragen und Entwicklungen eine Antwort haben. Wir bitten daher um Verständnis und gegenseitige Rücksichtnahme in dieser für alle belastenden Situation. Wir stehen Ihnen bei Fragen und Problemen selbstverständlich weiter zur Verfügung.

Abschließend möchten wir uns ganz herzlich bei all unseren Mitarbeitenden, Familien und Kooperationspartnern während dieser Krise bedanken.

Wir erleben eine hohe Motivation und große Solidarität, um die Versorgung unserer besonderen Kinder sicher zu stellen. Aktuell haben wir mehr verfügbare Mitarbeitende, als dringende Betreuungsanfragen, so dass ein großer Teil der Mitarbeitenden den Empfehlungen der Regierung folgen kann und die sozialen Kontakte verringern kann, indem sie nicht arbeiten müssen. Bei weiteren dringenden Anfragen in den kommenden Wochen versuchen wir im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten Betreuung und Entlastung anbieten. Grundsätzlich versuchen wir dabei die persönliche Situation jedes einzelnen Mitarbeitenden zu berücksichtigen und möglichst keine Einsätze anzufragen, wenn betreuungsbedürftige Kinder oder Angehörige bei Ihnen leben oder Sie zu einer der Risikogruppen gehören.